

---

**Vorsitz: Deutschland****964. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 16. Dezember 2020 (über Videokonferenz)

Beginn: 11.05 Uhr

Schluss: 12.35 Uhr

2. Vorsitz: Botschafterin G. Bräutigam

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnerte die Vorsitzende das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) an die technischen Modalitäten für die Durchführung von FSK-Sitzungen während der COVID-19-Pandemie laut FSC.GAL/109/20.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG UND DIE MODALITÄTEN DES EINUNDDREISSIGSTEN JÄHRLICHEN TREFFENS ZUR BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

Vorsitz

**Beschluss:** Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 7/20 (FSC.DEC/7/20) über die Tagesordnung und die Modalitäten des einunddreißigsten jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN FÜR DES OSZE-SEMINARS ZUR MILITÄRDOKTRIN AUF HOHER EBENE**

Vorsitz

**Beschluss:** Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 8/20 (FSC.DEC/8/20) über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten des OSZE-Seminars zur Militärdoktrin auf hoher Ebene; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Russische Föderation (Anhang 1), Vorsitz, Vereinigte Staaten von Amerika

Punkt 3 der Tagesordnung: SCHLUSSWORTE I. E. BOTSCHAFTERIN  
GESA BRÄUTIGAM, VORSITZENDE DES  
FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION

Vorsitz, Deutschland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro und Nordmazedonien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (FSC.DEL/330/20), Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang 2), Albanien (Anhang 3), Schweiz (FSC.DEL/326/20 OSCE+), Vereinigtes Königreich (FSC.DEL/332/20 OSCE+), Türkei (Anhang 4), Kanada, Aserbaidschan, Schweden (Anhang 5), Russische Föderation (Anhang 6), Ukraine (FSC.DEL/333/20 OSCE+), Armenien

Punkt 4 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

keine

Punkt 5 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Ankündigungs- und Mahnmechanismus nach FSK-Beschluss Nr. 10/02:* Vorsitz (Anhang 7)
- (a) *18. jährliche Konsultation zur Überprüfung der Umsetzung des Dokuments über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen im Bereich der Seestreitkräfte im Schwarzen Meer am 11. Dezember 2020 in Wien:* Russische Föderation (Anhang 8)
- (c) *Protokollarische Angelegenheiten:* Belarus, Vorsitz, Armenien

4. Nächste Sitzung:

wird noch bekanntgegeben

---

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Frau Vorsitzende,

die Russische Föderation hat sich dem Konsens zum Beschluss des Forums für Sicherheitskooperation über die Tagesordnung des OSZE-Seminars zur Militärdoktrin auf hoher Ebene angeschlossen.

Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass keineswegs alle im Programm enthaltenen Themen in direktem Zusammenhang mit Militärdoktrinen stehen. Einige von ihnen weisen Konfrontationspotenzial auf und sind nicht dazu angetan, das gegenseitige Verständnis auf Ebene der militärischen Führung der OSZE-Teilnehmerstaaten wiederherzustellen und zu stärken. Insbesondere die geplante Erörterung eines Wettbewerbs unterhalb der Schwelle zum bewaffneten Konflikt in Sitzung 3 ist fragwürdig, da schon die Wortwahl in der Fragestellung eine Diskussion über „hybride“ Bedrohungen erwarten lässt.

Angesichts dieser Tatsachen sowie der Sanktionspolitik und der antirussischen Rhetorik des Westens ist nicht geplant, dass Vertreter des russischen Verteidigungsministeriums an der Veranstaltung teilnehmen. Das wird zum ersten Mal in der Geschichte der Seminare auf hoher Ebene der Fall sein.

Darüber hinaus möchte ich Sie davon in Kenntnis setzen, dass die russische Delegation angesichts unserer grundsätzlichen Ablehnung der Erörterung „hybrider“ Bedrohungen im Rahmen der politisch-militärischen Dimension der OSZE von einer Teilnahme an Sitzung 3 absehen wird.

Danke, Frau Vorsitzende. Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

---

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**Frau Vorsitzende,  
liebe Gesa,

wir möchten der deutschen Führung des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) in der letzten Sitzungsperiode unsere große Anerkennung aussprechen und ihr zu ihren Erfolgen gratulieren. Wir möchten auf diesem Erfolg aufbauen. Wie immer war es mir ein Privileg, mit dir und deinem hervorragenden Team zusammenzuarbeiten, hast du doch das Forum in den letzten vier Monaten und in Vorbereitung des Ministerrats so geschickt geführt. Ich werde mich auch weiterhin auf deinen klugen Rat und deine Ratschläge verlassen, wenn die Vereinigten Staaten im Januar den Vorsitz übernehmen. Sei gewiss, dass wir dieselben Prioritäten haben und die gute Arbeit und die unermüdlichen Bemühungen des deutschen Vorsitzes unter anderem in Bezug auf die Modernisierung des Wiener Dokuments, auf Kleinwaffen und leichte Waffen und auf die Umsetzung der Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen während unseres Vorsitzes fortsetzen werden, so wie du es uns in deiner Amtszeit vorbildlich vorgemacht hast.

Es ist uns eine Ehre, den FSK-Vorsitz zu übernehmen. Wie Sie alle wissen, ist es 18 Jahre her, dass die Vereinigten Staaten das letzte Mal den Vorsitz in diesem Forum innehatten, und in den Jahren seither hat sich vieles verändert, zu einem großen Teil, wenn auch nicht ausschließlich, nicht zum Besseren. Die allgemeine Verschlechterung des gegenseitigen Vertrauens in Europa hat sich tiefgreifend auf unsere Kernarbeit im Forum für Sicherheitskooperation ausgewirkt, den Aufbau von Vertrauen und die Förderung militärischer Transparenz. Diese Erosion macht das FSK umso wichtiger. Die von 45 Teilnehmerstaaten unterstützte gemeinsame Erklärung auf dem Ministerratstreffen, in der zu substanziellen Anstrengungen zur Aktualisierung des Wiener Dokuments aufgerufen wird, zeugt von der Dringlichkeit dieser Bemühungen. Das Wiener Dokument wurde in diesem Jahr ausführlich erörtert. Es wurde sorgfältig vorbereitet und eingehend besprochen. Es soll ein Mittel zur Vertrauensbildung sein. Wenn es nämlich irgendwo auf dem europäischen Kontinent Nervosität oder Besorgnis über militärische Übungen gibt, wenn es solche Ängste gibt, dann soll das Wiener Dokument ein Mittel sein, um diese Spannungen und diese Ängste abzubauen. Wenn Übungen zu einem offensiven oder aggressiven Zweck abgehalten werden, werden Sie mit dem Wiener Dokument wohl eher nicht glücklich sein. Wenn das Ziel darin besteht, Vertrauen, Transparenz und Sicherheit zu schaffen und die Möglichkeit jeglicher Art

von Konflikten gering zu halten, dann kommt Ihnen das Wiener Dokument hingegen eher entgegen, und dies ist auch der Grund dafür, dass seine Modernisierung ein Dauerthema bleibt und auch während unseres Vorsitzes ein Schwerpunkt sein wird. Die gemeinsame Erklärung des Ministerrats, in der gefordert wird, am Wiener Dokument zu arbeiten, weist diesen Bemühungen noch größere Dringlichkeit zu.

Wir müssen auch die Entwicklung der Militärdoktrin berücksichtigen, wie es im Wiener Dokument gefordert wird, und es ist uns eine Ehre, am 9. und 10. Februar das im Fünfjahresrhythmus stattfindende Seminar zur Militärdoktrin auf hoher Ebene einzuberufen, eine entscheidende Gelegenheit, bei der hochrangige militärische Führungskräfte ihre kompetente Beherrschung von Strategie und Doktrin und ihr festes Bekenntnis zur Rechtsstaatlichkeit und zu den Prinzipien der Schlussakte von Helsinki sowie ihre Bereitschaft zur Wiederherstellung der militärischen Transparenz durch das Wiener Dokument unter Beweis stellen können. Wir sind dankbar, dass sich alle Teilnehmerstaaten bereit erklärt haben, am Seminar zur Militärdoktrin auf hoher Ebene teilzunehmen. Es ist unser Bestreben, dass jedes Land in vollem Umfang teilnimmt, weil es unserer Auffassung nach im ureigenen Interesse aller unserer Länder ist, dass wir uns in diesen Zeiten im FSK an dieser Diskussion und diesem Dialog beteiligen. Wir hoffen, dass Ihre Generalstabschefs oder Militärvertreter einer entsprechenden Ebene teilnehmen können. Vertrauensbildung ist jedoch nicht nur eine Frage der Aktualisierung unserer Instrumentarien und Militärdoktrinen – sie ist genau genommen eine Frage der strategischen Absicht.

Frau Vorsitzende,

unsere gemeinsame Arbeit betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen sowie Lagerbestände konventioneller Munition bleibt ebenfalls ein Kernelement des Mandats des FSK. Das Zweijährliche Treffen, das Sie im Herbst dieses Jahres einberufen haben, und der normative Rahmen, den der deutsche Vorsitz auf dem Ministerratstreffen vorgelegt hat, haben dazu beigetragen, den Weg für unsere kontinuierliche Arbeit in diesem Bereich zu ebnen. Wie Sie wissen, Frau Vorsitzende, haben die Vereinigten Staaten Ihre Bemühungen zum Thema Kleinwaffen und leichte Waffen voll und ganz mitgetragen. Wir haben uns unter großem Einsatz darum bemüht, einen Ministerbeschluss zu diesem Thema zu zustande zu bringen. Wir werden während unseres Vorsitzes auf diese Fragen zurückkommen. Die Vereinigten Staaten werden dem Thema Kleinwaffen und leichte Waffen zwei FSK-Sicherheitsdialoge widmen, deren Schwerpunkt die Bedrohung durch tragbare Luftabwehrsysteme (MANPADs) und die von Sprengstoffen ausgehenden Gefahren in Zentralasien bilden werden, einer Region von geostrategischer Bedeutung, der von der OSZE und dem FSK besonderes Interesse entgegengebracht wird.

Schließlich, Frau Vorsitzende, müssen wir nicht nur sicherstellen, dass unser Instrumentarium seiner Aufgabe gerecht werden kann, sondern auch, dass dieses Forum weiterhin seiner Aufgabe gerecht werden kann. Das wird nicht ohne die volle, gleichberechtigte und bedeutsame Beteiligung von Frauen gehen. Der Vorsitz der Vereinigten Staaten wird eine gemeinsame Sitzung des FSK und des Ständigen Rates mit der designierten schwedischen OSZE-Vorsitzenden über die Umsetzung der Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen über Frauen und Frieden und Sicherheit ansetzen. Auch hier war der deutsche Vorsitz ein Wegbereiter; wir werden Ihre Bemühungen im Ministerrat als Wegweiser für die Erörterung der konkreten Umsetzung der Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen nutzen.

Frau Vorsitzende,

wir möchten auch einigen weiteren Akteuren für den Erfolg des FSK in diesem Jahr danken – der Ukraine, die nun aus der Troika ausscheidet, sowie der Türkei für ihre wichtigen Beiträge als FSK-Vorsitz. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Armenien, das zur FSK-Troika hinzukommt, und mit unserem Gastgeberland Österreich, das im weiteren Verlauf dieses Jahres den FSK-Vorsitz übernehmen wird. Unser besonderer Dank gilt dem albanischen OSZE-Vorsitz. Wir haben auch die Arbeit des vorangegangenen slowakischen Vorsitzes bei seinem Ministerratstreffen zu schätzen gewusst. Das Treffen des Ministerrats in Tirana war dank der Führung und des staatsmännischen Geschicks des albanischen Vorsitzenden Ministerpräsident Edi Rama und insbesondere unseres Kollegen Igli Hasani ein glänzender Erfolg. Wir sind ihnen sehr dankbar für ihr staatsmännisches Geschick und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem schwedischen Vorsitz und mit all unseren Freunden und Kollegen, mit dem Ziel, das kommende Jahr zu einem Erfolg zu machen. Damit wünsche ich Ihnen allen eine erholsame Urlaubspause, in der wir für unsere erneuten gemeinsamen Bemühungen im Forum für Sicherheitskooperation im Jahr 2021 Kraft schöpfen können.

Danke, Frau Vorsitzende. Ich bitte um Beifügung dieser Erklärung zum Journal des Tages.

---

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION ALBANIENS**

Danke, Frau Vorsitzende.  
Exzellenzen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte dir, liebe Gesa, und deinem Team für die hervorragende Führung in dieser letzten Sitzungsperiode und für die unermüdliche und großartige Arbeit danken und dieser Lob zollen.

Mein Team und ich sind dankbar für die enge Partnerschaft – und Freundschaft – mit dir und deinem Team während dieser anspruchsvollen Zeit.

Exzellenzen,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Forum ist nach wie vor ein wesentlicher Teil unserer umfassenden Bemühungen, Herausforderungen zu sondieren, Chancen zu erörtern und letztlich Stabilität und Sicherheit in Europa zu schaffen. Ich bin überzeugt, dass der deutsche FSK-Vorsitz mit dieser umfassenden Vorstellung vor Augen großartige Arbeit geleistet und wichtige Impulse für unsere Diskussionen über politisch-militärische Faktoren der Sicherheit gesetzt hat.

Dies gilt für die bestehenden Arbeitsschwerpunkte des Forums, wie Kleinwaffen und leichte Waffen (SALW) und Lagerbestände konventioneller Munition (SCA), die Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und die „Modernisierung des Wiener Dokuments“.

Frau Vorsitzende,

Sie haben uns auch daran erinnert, dass unsere Arbeit nach wie vor wichtig ist und dass diese Plattform eine Rolle bei der Auseinandersetzung mit neuen und künftigen Herausforderungen wie den neuen Technologien spielen kann, denen Sie auch einen Sicherheitsdialog gewidmet haben.

Besonders wissen wir Ihre offene und verlässliche Herangehensweise bei der Erörterung dieser manchmal herausfordernden Themen zu schätzen, von denen viele auch für uns als Vorsitz eine Priorität waren.

Albanien misst dem Thema Kleinwaffen und leichte Waffen sowie Lagerbestände konventioneller Munition große Bedeutung bei. Albanien war viele Jahre hindurch ein Empfängerland und weiß daher, wie wichtig es ist, gegen die illegale Verbreitung von Kleinwaffen und leichten Waffen und konventionelle Munition vorzugehen. Das ist mit einer der wichtigsten Voraussetzungen für die Gewährleistung von Stabilität und Sicherheit in Europa.

Die Umsetzung der Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen voranzubringen, ein verbindendes Thema für die Mehrheit der Teilnehmerstaaten, war und ist ein Kernstück der Erörterungen in diesem Forum.

Albanien ist wie 51 andere Mitunterzeichner der gemeinsamen Erklärung zur Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, die auf dem Ministerratstreffen in Tirana abgegeben wurde, davon überzeugt, dass wir 20 Jahre nach der Verabschiedung dieser bahnbrechenden Resolution mehr tun müssen, um die grundlegenden Vorgaben der Agenda für Frauen und Frieden und Sicherheit zu erfüllen, unter anderem durch zielgerichtete Arbeit und greifbare Ergebnisse in den Arbeitsbereichen des FSK.

Wir begrüßten auch die Diskussion über die Modernisierung des Wiener Dokuments. Ich habe bei vielen Gelegenheiten erklärt, dass Albanien ein unerschütterlicher Befürworter der Modernisierungsvorschläge ist und dass wir glauben, dass es in unser aller Interesse liegt, die wichtigsten Instrumente der Vertrauens- und Sicherheitsbildung, die wir in der Vergangenheit entwickelt haben, vom Staub zu befreien und an neue Gegebenheiten anzupassen.

Frau Botschafterin,

als Vorsitz des Ständigen Rates haben wir gemeinsam mit Ihnen und dem Vorsitzenden der informellen Arbeitsgruppe zum Strukturierten Dialog, Botschafter Cuesta, die Erörterungen in unserer gemeinsamen Sitzung des FSK und des Ständigen Rates zum Strukturierten Dialog vollumfänglich unterstützt, um zu den laufenden Bemühungen zur Minderung der Risiken beizutragen und die Stabilität durch den Dialog zu stärken.

Während Ihres Vorsitzes fand ein weiteres wichtiges Treffen statt, das erwähnenswert ist, nämlich das zweite Zweijährliche Treffen zur Beurteilung der Umsetzung der OSZE-Dokumente über Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition.

Wie Sie richtig festgestellt haben, liegt der Schlüssel für das Herangehen an ein solches Thema im Multilateralismus, im kooperativen Bemühen und auch in der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Organisationen, als Antwort auf die globalen Herausforderungen, die sich aus SALW und SCA konventioneller Munition ergeben.



Frau Vorsitzende,

wir schätzen das FSK als ein entscheidendes Element unserer Organisation. Ich wiederhole, dass wir es als eine der wichtigsten Plattformen der OSZE zur Vertrauensbildung zwischen den Teilnehmerstaaten durch Beurteilung und Unterstützung der OSZE-Verpflichtungen in der politisch-militärischen Dimension nachdrücklich unterstützen.

Der Amtierende Vorsitzende, S. E. Edi Rama, hat uns auf dem Ministerratstreffen in Tirana daran erinnert, dass es nach wie vor unsere gemeinsame Verantwortung ist, uns mit den Herausforderungen im OSZE-Raum auseinanderzusetzen und diese Region zu einem sichereren Ort für unsere Bürger zu machen.

Um in herausfordernden Zeiten und vor dem Hintergrund wachsenden Misstrauens voranzukommen, müssen wir mit verstärkter Entschlossenheit auf die einst uns allen gemeinsame Vision hinarbeiten, indem wir:

- unsere Grundsätze achten
- unseren Verpflichtungen nachkommen
- unsere Meinungsverschiedenheiten abbauen
- auf Multilateralismus hinarbeiten
- auf Gespräch statt auf Konfrontation setzen und
- Kooperation statt Verwirrung schaffen

Exzellenzen,

ich möchte mich am Schluss, liebe Gesa, noch einmal bei dir und deinem Team für den Einsatz, das Engagement und die harte Arbeit als FSK-Vorsitz danken.

Es sei mir gestattet, kurz innezuhalten und dem türkischen und ukrainischen FSK-Vorsitz der ersten beiden Sitzungsperioden dieses Jahres unseren Dank auszusprechen und ihnen für ihre Führung, Kompetenz und enge Zusammenarbeit mit dem Team des albanischen Vorsitzes zu danken.

Und ich möchte auch den designierten FSK-Vorsitz unter Führung der Vereinigten Staaten von Amerika willkommen heißen. Sehr geehrter Herr Botschafter, lieber James, wir wünschen dir für deine Amtszeit alles Gute und viel Erfolg bei dieser wichtigen Aufgabe. Sei unserer rückhaltlosen Unterstützung gewiss.

Ebenso wie der deutsche FSK-Vorsitz, der nun zu Ende geht, ist nun auch für den albanischen OSZE-Vorsitz das Ende seiner Reise gekommen.

Daher möchte ich Ihnen allen von Herzen und aus tiefster Seele für Ihre Unterstützung danken, die Sie dem albanischen OSZE-Vorsitz in diesem ganz besonderen Jahr zuteilwerden ließen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal des Tages.



**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DER TÜRKEI**

Danke, Frau Vorsitzende.

Ich möchte Ihnen, Frau Botschafterin Bräutigam, für Ihre Schlusserklärung danken.

Ich möchte Sie und Ihr kompetentes Team auch zu einem erfolgreichen FSK-Vorsitz beglückwünschen, der aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie bedingten Verhältnisse in die schwierigsten Zeiten in der Geschichte des Forums fiel.

Trotz der Schwierigkeiten hat uns Deutschland erfolgreich durch die Plenarsitzungen und Arbeitsgruppenaktivitäten gesteuert und uns damit in die Lage versetzt, den Dialog am Laufen zu halten.

Wie ich bereits bei früheren Gelegenheiten angemerkt habe, wird unser Erfolg in Krisenzeiten von der Fähigkeit bestimmt, einen proaktiven Ansatz zu verfolgen und unsere Arbeitsweise anzupassen.

Lassen Sie mich auch kurz die Rolle unterstreichen, die das Konfliktverhütungszentrum und insbesondere seine Abteilung FSK-Unterstützung für einen erfolgreichen FSK-Vorsitz spielt.

Wir danken auch dem albanischen OSZE-Vorsitz und insbesondere Botschafter Hassani für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Als erster Vorsitzender des Forums in diesem Jahr konnte ich persönlich die Erfahrung machen, wie wertvoll enge Zusammenarbeit und Unterstützung für den Erfolg eines FSK-Vorsitzes sind.

Frau Vorsitzende,

der deutsche Vorsitz hat eine ausgewogene und sachorientierte Tagesordnung konzipiert, die sowohl aktuelle als auch zukunftsweisende Themen umfasste.

Wir haben die Kontinuität bei Themen wie Kleinwaffen und leichte Waffen, Lagerbestände konventioneller Munition, Wiener Dokument und Resolution 1325 des VN-Sicherheitsrats begrüßt.

Wir wissen es zu schätzen, dass mit den neuen Technologien ein hochaktuelles Thema eingebracht wurde, das den Wert unserer Arbeit erhöhte.

Die Türkei hat sich ihrerseits aktiv und konstruktiv an allen diesen Sitzungen beteiligt.

Andererseits bedauern wir, dass es trotz aller wertvollen Bemühungen des deutschen Vorsitzes nicht gelungen ist, im Rahmen des FSK einen Konsens zu den Beschluss- und Erklärungsentwürfen auf dem Ministerratstreffen in Tirana herbeizuführen.

Wenn wir das Forum wirklich stärken wollen, dann müssen wir für Diskussionen offen sein und danach trachten, mehr Verständnis für unterschiedliche Standpunkte aufzubringen.

Frau Vorsitzende,

eine konstruktive Atmosphäre zu schaffen, die das gegenseitige Verständnis fördert, ist von entscheidender Bedeutung, wenn man das FSK aufwerten will

Trotzdem haben wir in einigen Sitzungen erlebt und verzeichnet, dass es zu bedauerlichen Versuchen kam, dieses Forum für eine Diffamierungskampagne gegen die Türkei zu missbrauchen.

Rhetorische Aggressivität und Verdrehung der Tatsachen stehen in absolutem Widerspruch zum Geist dieses Forums.

Wir freuen uns auf einen substanziellen Dialog, gegenseitiges Verständnis und eine konstruktive Mitarbeit in den bevorstehenden Sitzungen.

Frau Vorsitzende,

lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit an alle Teilnehmerstaaten appellieren, sich strikt an ihre Zusagen und Verpflichtungen zu halten, um die Sicherheit im OSZE-Raum zu stärken.

Einseitige und willkürliche Entscheidungen, die gegen Buchstaben und Geist des Wiener Dokuments und des Vertrags über konventionelle Streitkräfte in Europa verstoßen, fügen dem Fundament unserer Sicherheitsarchitektur Schaden zu.

Frau Vorsitzende,

wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem künftigen Vorsitz der Vereinigten Staaten.

Ich wünsche Botschafter Gilmore und seinem Team viel Erfolg. Die Vereinigten Staaten können auf unsere Unterstützung zählen.

Lassen Sie mich abschließend betonen, Frau Vorsitzende, dass es ein Vergnügen war, mit Ihnen zu arbeiten. Ich danke Ihnen nochmals für alle Ihre Bemühungen.

Lassen Sie mich abschließend Ihnen allen schöne Feiertage wünschen.

Ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal des Tages.

Danke.

---

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION SCHWEDENS**Frau Vorsitzende,  
liebe Gesa,

Schweden schließt sich der Erklärung der Europäischen Union vollinhaltlich an, möchte jedoch im Namen seines Landes eine Erklärung abgeben.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um dir, liebe Gesa, für deine hervorragende Vorsitzführung in dieser letzten Sitzungsperiode zu danken. Deine Aufgabe war gewiss nicht ohne Herausforderungen, doch ich kann nicht umhin, dir für die Art und Weise Bewunderung zu zollen, wie du und dein hochqualifiziertes Team sie alle höchst professionell und kooperativ gemeistert habt.

Bei oft unterschiedlichen oder sogar gegensätzlichen nationalen Ansichten und Standpunkten habt du und dein Team hervorragendes diplomatisches Geschick bewiesen und mit fester, aber freundlicher Hand analytische Fähigkeiten, Inklusivität und Führungsstärke in diesen schwierigen Zeiten gezeigt.

Ein Beispiel aus jüngster Zeit war natürlich die intensive Arbeit an den militärisch-politischen Texten für den Ministerrat in Tirana. Diese bauten auf dem Programm deines Vorsitzes auf, in dem du nichts unversucht ließest, um einen Lösungsweg zu finden. Auch wenn sie letztlich nicht verabschiedet werden konnten, bilden die beiden nachdrücklichen Erklärungen zum Wiener Dokument und zu Frauen und Frieden und Sicherheit sowie auch ein Text zu Kleinwaffen und leichten Waffen, der breite Unterstützung fand, sicherlich eine gute Ausgangsbasis für künftige Bemühungen in diesen Bereichen.

Daher danke ich dir und deinem Team und gratuliere euch; ihr habt sehr gute Arbeit geleistet. Es war ein Vergnügen, mit dir und deiner Delegation zusammenzuarbeiten, und ich freue mich auf unsere künftige Zusammenarbeit.

Ich möchte auch die Vereinigten Staaten von Amerika als künftigen FSK-Vorsitz willkommen heißen. Bei der Durchsicht der Schwerpunktbereiche der Vereinigten Staaten habe ich mit Freude festgestellt, dass mehrere Themen mit den schwedischen Prioritäten für das kommende Jahr übereinstimmen, zum Beispiel das Thema Frauen und Frieden und

Sicherheit, zu dem wir eine gemeinsame Sitzung des FSK und des Ständigen Rates abhalten werden, das Wiener Dokument sowie Kleinwaffen und leichte Waffen. Ich bin daher zuversichtlich, dass wir uns in vielerlei Hinsicht gegenseitig unterstützen können und damit, so hoffe ich, einer Reihe von Themen, die für das FSK und auch für die OSZE insgesamt wichtig sind, zusätzlichen Schwung verleihen.

Da es nun einen Wechsel in der FSK-Führung gibt, heißt Schweden auch Armenien herzlich in der FSK-Troika willkommen und dankt dem scheidenden Troika-Mitglied Ukraine für seinen Beitrag zu unserer Arbeit.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen drei FSK-Vorsitzen im nächsten Jahr – und wünsche Ihnen allen viel Glück.

Danke, Frau Vorsitzende. Ich bitte um Beifügung dieser Erklärung zum Journal des Tages.

---

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**Frau Vorsitzende,  
liebe Gesa,

wir schließen uns der positiven Einschätzung des deutschen Vorsitzes des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) an und danken für die informative Erklärung.

Wir sind eines Sinnes mit dem Ansatz unserer deutschen Kollegen, dass es in der gegenwärtigen Situation notwendig ist, die Rolle des Forums als Plattform für Dialog und den Austausch nationaler Erfahrungen in den verschiedenen Aspekten der militärischen Sicherheit zu stärken. Wir sprechen allen Mitgliedern des Teams des deutschen Vorsitzes unseren Dank für ihr diplomatisches Geschick sowie für die Arbeit aus, die sie geleistet haben, um die Sicherheitsdialoge mit Themen ohne Konfrontationspotenzial zu füllen.

Wir möchten besonders betonen, dass sich die Atmosphäre im FSK in den letzten vier Monaten deutlich verbessert hat. Darüber hinaus wurde eine gute Basis für unsere gemeinsame Arbeit im Forum gelegt, von der wir hoffen, dass sie auch von anderen Vorsitzen berücksichtigt wird. Das gilt insbesondere für die Themen Kleinwaffen und leichte Waffen sowie Lagerbestände konventioneller Munition.

Wir begrüßen die Vereinigten Staaten von Amerika als designierten FSK-Vorsitz und die armenische Delegation als neues Mitglied der Troika. Wir freuen uns auf eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren geschätzten amerikanischen und armenischen Kollegen und wünschen ihnen viel Erfolg.

Ich kann nicht schließen, ohne auf die Bemerkung des Vertreters der Europäischen Union über mein Land zu antworten. Ich möchte an eine vor Kurzem erfolgte Äußerung – oder vielmehr Frage – von Minister Lawrow erinnern, ob es angesichts der jüngsten Ereignisse überhaupt möglich sei, mit den Strukturen der Europäischen Union zu verhandeln, da sie sich gegenüber Russland „nicht partnerschaftlich“ verhalten und eine feindselige Haltung an den Tag legen. Dies ist natürlich eine rhetorische Frage, die keiner Antwort bedarf.



Was die Erklärungen des Vereinigten Königreichs, Kanadas, der Ukraine und anderer betrifft, möchte ich sie nicht einmal einer Antwort würdigen.

Zur Frage der Krim haben wir schon längst alles gesagt, was wir zu diesem Thema sagen wollen.

Danke, Frau Vorsitzende. Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 5 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DES VORSITZENDEN**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter diesem Agendapunkt würde ich gerne eine kurze Erklärung in eigener Sache abgeben.

Es geht um die verschiedenen Informationspflichten, die unsere politisch-militärischen Instrumente in der OSZE vorsehen. Bis zum 15. November waren bestimmte Informationen gemäß den Kapiteln 4, 8 und 9 des Wiener Dokuments einzureichen. Wir werden als Vorsitz in Ausführung des sogenannten „reminder mechanism“, gemäß FSK-Entscheidung 10/02 vom 10. Juli 1002 die teilnehmenden Staaten schriftlich kontaktiert, die bislang noch nicht diese fälligen Informationen übermittelt hatten.

Ich appelliere an alle teilnehmenden Staaten, die sich bislang noch nicht gemeldet haben, dies zu tun und uns eine Rückmeldung zu geben, wann mit einer Übermittlung zu rechnen ist. Vielen Dank.

Ich bitte, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa  
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/970  
16 December 2020  
Annex 8

GERMAN  
Original: RUSSIAN

---

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 5 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Frau Vorsitzende,

erlauben Sie mir, unseren geschätzten rumänischen Kollegen für ihre Arbeit als Vorsitz des Dokuments über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen im Bereich der Seestreitkräfte im Schwarzen Meer und für die jährlichen Konsultationen herzlich zu danken. Trotz der Schwierigkeiten, die durch COVID-19 verursacht wurden, war die Veranstaltung hervorragend organisiert.

Als designierter Vorsitz des Dokuments im Jahr 2021 unterstreicht die Russische Föderation die Bedeutung der Fortführung und Intensivierung der Sechs-Parteien-Interaktion. Wir sehen unsere gemeinsame Aufgabe darin, gemeinsam nach Wegen zu suchen, um die Arbeit an den verschiedenen Aspekten der Umsetzung des Dokuments zu erweitern, wobei wir berücksichtigen, dass die Stärkung der Sicherheit in der Schwarzmeerregion das Vorrecht der Anrainerstaaten ist.

Danke, Frau Vorsitzende. Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 1 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 7/20  
TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN DES  
EINUNDREISSIGSTEN JÄHRLICHEN TREFFENS ZUR  
BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

(2. – 3. März 2021, Wien und/oder über Zoom)

*Wiener Dokument:*

- (148) *Die Teilnehmerstaaten werden jedes Jahr ein Treffen abhalten, um die gegenwärtige und zukünftige Durchführung der vereinbarten VSBM zu erörtern. Die Erörterung kann sich auf Folgendes erstrecken:*
- (148.1) – *Klärung von Fragen, die sich aus dieser Durchführung ergeben;*
- (148.2) – *Wirkungsweise der vereinbarten Maßnahmen einschließlich der Verwendung zusätzlicher Ausrüstung bei Inspektionen und Überprüfungsbesuchen;*
- (148.3) – *Folgerungen aus allen sich aus der Durchführung vereinbarter Maßnahmen ergebenden Informationen für den Prozess der Vertrauens- und Sicherheitsbildung im Rahmen der OSZE.*
- (149) *Vor Abschluss jedes jährlichen Treffens werden die Teilnehmerstaaten in der Regel Tagesordnung und Datum für das Treffen des darauffolgenden Jahres vereinbaren. Fehlendes Einvernehmen wird, sofern nicht anders vereinbart, keinen ausreichenden Grund für die Verlängerung eines Treffens darstellen. Tagesordnung und Datum können, falls erforderlich, zwischen zwei Treffen vereinbart werden.*
- (150) *Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) wird diese Treffen abhalten. Es wird bei Bedarf Vorschläge erörtern, die während des Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung (JTBD) im Hinblick auf eine verbesserte Durchführung der VSBM gemacht wurden.*

(150.4) *Teilnehmerstaaten, die, aus welchen Gründen auch immer, keinen jährlichen Informationsaustausch gemäß diesem Dokument vorgenommen und keine Erklärung nach dem Ankündigungs- und Mahnmechanismus des FSK abgegeben haben, werden im Verlauf des Treffens die Gründe hierfür erläutern und ein voraussichtliches Datum nennen, an dem sie diese Verpflichtung zur Gänze erfüllt haben werden.*

## **I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan**

**Dienstag, 2. März 2021**

- 10.00 – 11.00 Uhr    Eröffnungssitzung
- Eröffnung des Treffens durch den Vorsitz
  - Ausführungen des FSK-Vorsitzes
  - Vorlage eines zusammenfassenden Berichts und des Berichts des Konfliktverhütungszentrums (KVZ) über das Treffen der Leiter der Verifikationszentren
  - Allgemeine Erklärungen
- 11.30 – 13.00 Uhr    Arbeitssitzung 1: Durchführung des Weltweiten Austauschs militärischer Information (GEMI) und des Wiener Dokuments, Einleitung und Kapitel I bis III: Klarstellungen, Beurteilungen und Schlussfolgerungen
- GEMI
  - Wiener Dokument
    - Einleitung
    - Jährlicher Austausch militärischer Information
      - (i)      Information über Streitkräfte
      - (ii)     Daten über Hauptwaffensysteme und Großgerät
      - (iii)    Information über Planungen zur Indienststellung von Hauptwaffensystemen und Großgerät
    - Verteidigungsplanung
      - (i)      Informationsaustausch
      - (ii)     Klarstellung, Überprüfung und Dialog
    - Verminderung der Risiken
      - (i)      Mechanismus für Konsultationen und Zusammenarbeit in Bezug auf ungewöhnliche militärische Aktivitäten

- (ii) Zusammenarbeit bei gefährlichen Zwischenfällen militärischer Art
- (iii) Freiwillige Veranstaltung von Besuchen zur Beseitigung von Besorgnissen über militärische Aktivitäten

13.00 – 15.00 Uhr    Mittagspause

15.00 – 18.00 Uhr    Arbeitssitzung 1 (Fortsetzung, falls erforderlich)

Arbeitssitzung 2: Durchführung des Wiener Dokuments, Kapitel IV bis XII: Klarstellungen, Beurteilungen und Schlussfolgerungen

- Kontakte:
  - (i)     Besuche von Militärflugplätzen
  - (ii)    Programm für militärische Kontakte und Zusammenarbeit
  - (iii)   Militärische Kontakte, militärische Zusammenarbeit
  - (iv)    Vorführung neuer Typen von Hauptwaffensystemen und Großgerät
  - (v)    Übermittlung von Informationen über Kontakte
- Militärische Aktivitäten:
  - (i)     Vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten
  - (ii)    Beobachtung bestimmter militärischer Aktivitäten
  - (iii)   Jahresübersichten
  - (iv)    Beschränkende Bestimmungen
- Einhaltung und Verifikation
  - (i)     Inspektion
  - (ii)    Überprüfung
- Regionale Maßnahmen
- Kommunikationsnetz

**Mittwoch, 3. März 2021**

10.00 – 13.00 Uhr    Arbeitssitzung 2 (Fortsetzung, falls erforderlich)

Arbeitssitzung 3: Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM

13.00 – 15.00 Uhr    Mittagspause

15.00 – 16.00 Uhr    Arbeitssitzung 3 (Fortsetzung)

- 16.30 – 17.30 Uhr      Schlusssitzung
- Diskussion
  - etwaige Empfehlungen zum Datum, zur Tagesordnung und zu den Modalitäten des AIAM 2022
  - Schlusswort
  - Abschluss

## **II. Organisatorische Modalitäten**

1.        Das AIAM dauert zwei Tage und umfasst eine Eröffnungs- und eine Schlusssitzung sowie Arbeitssitzungen, die sich mit den Themen auf der Tagesordnung (Teil I) befassen. Nähere Einzelheiten enthält der vorläufige Zeitplan. Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände im Zusammenhang mit COVID-19 wird das AIAM per Videokonferenz über Zoom in einem hybriden Format stattfinden.
2.        Die organisatorische Sitzung der Vorsitzenden, Koordinatoren, Berichtersteller und des KVZ findet am Montag, dem 1. März 2021, um 15.00 Uhr statt (unter Umständen über Zoom), die Arbeitszeiten des AIAM sind 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr am ersten Tag und 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr am zweiten Tag.
3.        Bei allen Sitzungen des AIAM wird für die Dolmetschung in die Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.
4.        Der Vorsitz in den Sitzungen wird von Vertretern der Teilnehmerstaaten turnusgemäß in der Reihenfolge des französischen Alphabets wahrgenommen, vom Vorsitz der Schlussplenums des AIAM 2020 (Moldau) ausgehend. Den Vorsitz in der Eröffnungssitzung und in den Arbeitssitzungen führt die Mongolei, den Vorsitz in der Schlusssitzung Montenegro.
5.        Die Erörterungen in den Arbeitssitzungen werden problem- und lösungsorientiert sein, und es wird keine formellen Erklärungen geben. Für die Eröffnungssitzung bestimmte Erklärungen einzelner Staaten sollten nur schriftlich vorgelegt und im Voraus verteilt werden. Die Arbeitssitzungen sind als informelle Treffen nationaler Experten gedacht und sollen der Beantwortung von Fragen, dem Informationsaustausch und der konstruktiven Aussprache zwischen den Teilnehmerstaaten dienen. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass Delegationen ihre eigenen Erfahrungen mit der Durchführung ausführlich anhand konkreter Beispiele erläutern. Den Delegationen steht es frei, vor dem Treffen Beiträge in schriftlicher Form sowohl zu Tagesordnungspunkten als auch zu verwandten Themen zur Diskussion zu verteilen. Wenn sich eine Delegation (die über Zoom teilnimmt) spontan zu Wort melden möchte, kann sie über die Chat-Funktion um das Wort bitten. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Delegationen nationale Experten zum AIAM entsenden. Den Teilnehmern wird nachdrücklich die Lektüre der Verfahrens- und technischen Leitlinien für Remote-Sitzungen (SEC.GAL/45/20) und des zugehörigen Zusatzes zu Benennungskonventionen (SEC.GAL/45/20/Add.1/Rev.1) empfohlen.

6. Als Grundlage für die Vorarbeiten der Delegationen und Koordinatoren wird das KVZ bis spätestens 31. Januar 2021 folgende Dokumente verteilen:
  - den überarbeiteten Jahresüberblick über den VSBM-Informationsaustausch und die Übersicht über die Vorschläge des AIAM 2020,
  - einen Kurzbericht über jüngste Entwicklungen bei der Durchführung des Wiener Dokuments und anderer Maßnahmen und
  - einen Kurzbericht über das Treffen der Leiter der Verifikationszentren.
7. Für jede Arbeitssitzung werden ein Koordinator und ein Berichtersteller bestimmt. Aufgabe der Koordinatoren ist es, die Diskussion anzuregen und zu verfolgen. Aufgabe der Berichtersteller ist die Abfassung schriftlicher Kurzberichte für den Vorsitz der Schluss-sitzung.
8. Die Koordinatoren werden zur Anregung der Diskussion in ihren Arbeitssitzungen bis 12. Februar 2021 eine Liste mit Themen und Fragen verteilen. Dabei wird ihnen das KVZ behilflich sein. Sie werden dafür sorgen, dass alle maßgeblichen Bereiche behandelt werden. Die Koordinatoren werden auch ermutigt, die Diskussionen auf Vorschläge zu lenken, die möglicherweise die Unterstützung der Delegationen finden.
9. Delegationen, in denen es Interessenten für die Funktion des Koordinators und/oder Berichterstatters für Arbeitssitzungen gibt, sollten dem Vorsitz des FSK so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 2. Februar 2021, die Namen der betreffenden Personen mitteilen. Die Namen der Koordinatoren und Berichtersteller der einzelnen Arbeitssitzungen werden allen Delegationen bis spätestens 3. Februar 2021 bekannt gegeben.
10. Im ersten FSK-Plenum nach dem AIAM wird der Vorsitz der Schluss-sitzung dem FSK über das AIAM Bericht erstatten. Innerhalb eines Monats nach dem AIAM wird der Vorsitz eine konsolidierte Zusammenfassung mit den Erklärungen des Vorsitzes und den Beiträgen der Eröffnungssitzung, den Berichten der Berichtersteller der Arbeitssitzungen sowie dem Schlusswort des Vorsitzes vorlegen. Den Berichterstattern wird nahegelegt, ihre Berichtsentwürfe vor der Veröffentlichung den Delegationen jener Teilnehmerstaaten zu übermitteln, die Beiträge zu den betreffenden Sitzungen geleistet haben. Innerhalb eines Monats nach Ende des AIAM wird das KVZ einen schriftlichen Bericht über die auf dem Treffen gemachten Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM vorlegen.
11. Im Interesse einer möglichst produktiven Erörterung im FSK, in deren Verlauf die Teilnehmerstaaten auftragsgemäß die auf dem Treffen vorgebrachten Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung von VSBM prüfen, wird den Delegationen empfohlen, Anregungen oder Themen von Belang in Form schriftlicher Denkanstöße zur Diskussion zu stellen. Aus den Diskussionen darüber kann sich eine weitere Befassung im FSK ergeben.
12. Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, vor Abschluss des AIAM 2021 Empfehlungen zu Tagesordnung und Datum des AIAM 2022 zu prüfen. Tagesordnung, Modalitäten und Datum des AIAM 2022 sollten vor Jahresende 2021 im FSK durch einen Beschluss vereinbart werden.



13. Die Kooperationspartner und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, allen Sitzungen des AIAM 2021 beizuwohnen.

**964. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 970, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 8/20  
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE  
MODALITÄTEN DES OSZE-SEMINARS ZUR MILITÄRDOKTRIN  
AUF HOHER EBENE**

(Wien und/oder über Zoom, 9. und 10. Februar 2021)

Die OSZE wird am 9. und 10. Februar 2021 in Wien ein Seminar zur Militärdoktrin auf hoher Ebene (HLMDS) abhalten, das achte seiner Art in der OSZE, um Änderungen in den Doktrinen und ihre Auswirkungen auf die Verteidigungsstrukturen im Lichte der derzeitigen europäischen Sicherheitslage zu erörtern.

Das Seminar wird im Einklang mit dem FSK-Beschluss Nr. 6/20 (FSC.DEC/6/20) vom 4. November 2020 abgehalten. Das Wiener Dokument 2011 über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen durch Stärkung des Prozesses der Transparenz, Offenheit und Berechenbarkeit ermutigt zur Abhaltung solcher Seminare.

**I. Tagesordnung und Zeitplan****Dienstag, 9. Februar 2021**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10.00 – 11.00 Uhr | Eröffnungssitzung   |
|                   | – Eröffnungsworte   |
|                   | – Hauptreferate   |
| 11.00 – 13.00 Uhr | Sitzung 1: Die Sicherheitslage im OSZE-Raum und operative Entwicklungen (mit Kaffeepause) |
|                   | – Einleitung durch den Moderator der Sitzung  |
|                   | – Impulsreferate  |
|                   | – Prüfung des intersessionellen Fortgangs   |

- Überblick über strategische und operative Entwicklungen
  - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
  - Erörterungen mit Podium und Plenum
  - Schlussworte des Moderators
- 13.00 – 15.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 – 16.15 Uhr Sitzung 2: Podiumsdiskussion zum Thema konventionelle Abschreckung
- Einleitung durch den Moderator der Sitzung
  - Impulsreferate
    - Einschätzungen der Teilnehmerstaaten hinsichtlich der Rolle eines kampferprobten Militärs im Hinblick auf die Abschreckung bewaffneter Konflikte
  - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
  - Erörterungen mit Podium und Plenum
  - Schlussworte des Moderators
- 16.15 – 16.30 Uhr Kaffee-/Teepause
- 16.30 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 3: Podiumsdiskussion zum Thema Wettlauf
- Einleitung durch den Moderator der Sitzung
  - Impulsreferate
    - Diskussion über das Wiederaufleben eines längerfristigen strategischen Staatenwettbewerbs und seine Auswirkungen auf Militärdoktrinen hinsichtlich der Berücksichtigung eines Wettbewerbs unterhalb der Schwelle des bewaffneten Konflikts
  - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
  - Erörterungen mit Podium und Plenum
  - Schlussworte des Moderators

**Mittwoch, 10. Februar 2021**

- 10.00 – 13.00 Uhr Sitzung 4: Podiumsdiskussion zum Thema Zusammenarbeit
- Einleitung durch den Moderator der Sitzung
  - Impulsreferate
    - Wie kann die Doktrin angesichts zunehmender Sicherheitsherausforderungen der Notwendigkeit einer Zusammenarbeit zwischen den Staaten Rechnung tragen?
  - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
  - Erörterungen mit Podium und Plenum
  - Schlussworte des Moderators
- 13.00 – 15.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 – 16.15 Uhr Sitzung 5: Podiumsdiskussion zum Thema Krisenreaktion
- Einleitung durch den Moderator der Sitzung
  - Impulsreferate
    - Schlaglicht auf die Notwendigkeit der Unterstützung ziviler Behörden durch das Militär bei der Krisenreaktion und die Beeinflussung der weiteren Entwicklung von Doktrinen durch die wie die Lehren aus der COVID-19-Pandemie
  - Kurze Vorstellung der Podiumsteilnehmer
  - Erörterungen mit Podium und Plenum
  - Schlussworte des Moderators
- 16.15 – 16.30 Uhr Kaffee-/Teepause
- 16.30 – 17.00 Uhr Schlusssitzung – Schlussworte
- Schlussfolgerungen und Themen, die sich zur weiteren Erörterung oder für ein mögliches Engagement der OSZE anbieten
  - Schlussworte der FSK-Vorsitzenden

## **II. Organisatorische Modalitäten**

### **Vorbereitung auf das Seminar**

Zur Teilnahme an dem Seminar eingeladen werden Generalstabschefs oder andere hochrangige Amtsträger sowie einschlägig tätige Wissenschaftler aus den Teilnehmerstaaten. Nach entsprechenden Konsultationen wird der FSK-Vorsitz einschlägige internationale Organisationen, Institutionen und Persönlichkeiten einladen. Die Kooperationspartner werden ebenfalls zur Teilnahme am Seminar eingeladen.

Der FSK-Vorsitz bestellt für jede Sitzung einen Moderator sowie Berichterstatter. Der FSK-Vorsitz wählt außerdem für jede Sitzung aus den von den Teilnehmerstaaten eingebrachten Vorschlägen die Hauptreferenten und Podiumsteilnehmer aus.

Die Frist für die Online-Anmeldung endet am Freitag, dem 5. Februar 2021.

Der designierte FSK-Vorsitz gibt am 17. Dezember 2020 bekannt, ob das Treffen in virtuellem oder hybridem (mindestens „1+2“-)Format abgehalten wird.

Die Hauptreferenten werden ersucht, ihre Vorträge zwecks Verteilung an die Delegationen bis spätestens Montag, den 1. Februar 2021, einzureichen.

Für den 8. Februar 2021 wird ein (möglicherweise über Zoom stattfindendes) letztes Vorbereitungstreffen zwischen der FSK-Troika, den Moderatoren, den Hauptreferenten, den Berichterstattern und den Podiumsteilnehmern angesetzt, bei dem die Durchführung des Seminars und die bestmöglichen Modalitäten im Sinne der gewünschten Ergebnisse besprochen werden.

Das Sekretariat unterstützt den FSK-Vorsitz im Einklang mit seinen Zuständigkeiten bei den administrativen und budgetären Vorbereitungen auf das Seminar.

Unter Umständen wird vom OSZE-/FSK-Vorsitz ein Willkommensempfang und/oder ein Willkommensabendessen veranstaltet, je nachdem, in welchem Format das Seminar durchgeführt wird (Hybridformat oder virtuell).

Sonstige notwendige organisatorische Vorkehrungen werden von der Arbeitsgruppe A des FSK behandelt.

### **Durchführung des Seminars**

Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände im Zusammenhang mit COVID-19 wird das Seminar per Videokonferenz über Zoom/in einem hybriden Format stattfinden.

Hauptziel des Seminars ist ein interaktiver Austausch, angestoßen durch die Hauptreferenten und Podiumsteilnehmer. Daher wird den Delegationen nahegelegt, während des Seminars keine vorbereiteten allgemeinen Erklärungen zu verlesen.

Jede Arbeitssitzung wird vom Moderator der Sitzung eingeleitet, gefolgt von Vorträgen von bis zu drei Impulsreferenten (je 15 Minuten), an die dann die allgemeine Diskussion anschließt. Die Debatte wird durch passende Wortmeldungen (je fünf Minuten)

von bis zu vier Podiumsteilnehmern pro Sitzung angeregt. Wortmeldungen aus dem Plenum sind höchst willkommen und sollten sich auf höchstens drei Minuten pro Redner beschränken. Wenn sich eine Delegation (die über Zoom teilnimmt) spontan zu Wort melden möchte, kann sie über die Chat-Funktion um das Wort bitten. Um eine effektive Abwicklung des Seminars sicherzustellen, wird der Moderator der jeweiligen Sitzung die Erörterungen begleiten und fokussieren und zum interaktiven Austausch anregen, indem er Fragen im Zusammenhang mit den Themen der jeweiligen Sitzung aufwirft oder die Reihenfolge der Wortmeldungen ändert. Der Moderator ist auch verantwortlich dafür, dass alle gleichberechtigt das Wort ergreifen können und alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich in der Sitzung im Rahmen der vorgesehenen Redezeit zu äußern. Bei den einzelnen Sitzungen kann der Moderator die Redezeit jeweils je nach Anzahl der Wortmeldungen und der verfügbaren Zeit anpassen. Redner, die die Redezeit überschreiten, werden vom Moderator darauf hingewiesen.

Vor der Schlusssitzung des Seminars legt jeder Berichtersteller nach entsprechender Konsultation mit dem jeweiligen Sitzungsmoderator der FSK-Vorsitzenden eine Zusammenfassung in Stichpunkten vor, in der die in der jeweiligen Arbeitssitzung angesprochenen Themen angeführt werden.

Auf Grundlage der von den Berichterstellern für die fünf Sitzungen jeweils eingereichten Berichte legt die FSK-Vorsitzende (nach Abschluss des Seminars) einen zusammenfassenden Bericht über die Erörterungen vor, der dem FSK zur Kenntnis gebracht wird.

Es wird für Simultandolmetschung zwischen den Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Räume für informelle Treffen werden in Form von Breakout-Rooms in Zoom bereitgestellt.

Für das Seminar gelten sinngemäß die weiteren Bestimmungen der Geschäftsordnung und Arbeitsmethoden der OSZE. Es werden die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt, und den Teilnehmern wird nachdrücklich die Lektüre der Verfahrens- und technischen Leitlinien für Remote-Sitzungen (SEC.GAL/45/20) und des zugehörigen Zusatzes zu Benennungskonventionen (SEC.GAL/45/20/Add.1/Rev.1) empfohlen.